

Informationsblatt für meine Patienten

Korrektur ästhetisch störender Falten und Narben durch Einspritzung eines Bioimplantates (Hyaluronsäure)

Als Begleiterscheinung des Alterns geht mit der Zeit Bindegewebe verloren, die Haut erschlafft und es bilden sich Falten. Vorzeitige tiefe Falten sind meist auf zu lange und intensive Sonneneinwirkung zurückzuführen. Narben bleiben nach der Heilung von verletztem Gewebe (z. B. nach Unfall, Akne) zurück. Störende Falten und eingesunkene Narben lassen sich häufig durch Einspritzung einer natürlichen Substanz (z. B. Hyaluronsäure) korrigieren. Wir bieten Ihnen dieses ästhetisch-kosmetische Verfahren als private Wahlleistung im Rahmen der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) an.

Was ist Hyaluronsäure?

Hyaluronsäure ist ein natürliches Polysaccharid und kommt in allen lebenden Organismen vor. Sie gibt der Haut ihr Volumen und damit ihr gesundes und vitales Aussehen. Mit zunehmendem Alter nimmt der natürliche Hyaluronsäuregehalt der Haut ab. Feuchtigkeit- und Elastizitätsverlust können die Folge sein. Durch die Einspritzung von Hyaluronsäure kann der Feuchtigkeitsmangel ausgeglichen und dadurch das eingesunkene Hautgewebe (Falten, Narben) angehoben werden. Das in meiner Praxis verwendete Präparat besteht aus Hyaluronsäure in der Form eines kristallklaren Gels, das zur Glättung der Falten oder Auffüllung der Lippen in die obere Hautschicht eingespritzt wird. Das Präparat enthält keinerlei Bestandteile tierischer Herkunft. Da allergische Reaktionen deshalb nicht zu erwarten sind, ist vor der Behandlung kein Hauttest erforderlich.

Welche sichtbaren Erfolge lassen sich durch Einspritzen von Hyaluronsäure erzielen?

Durch die Injektion von Hyaluronsäure lassen sich nur Fältchen oder Falten anheben oder glätten. Die Methode ermöglicht es, Lippenkonturen deutlich zu verbessern und damit altersbedingte Veränderungen der Lippen entgegen zu wirken. In vielen Fällen werden auch gute Erfolge bei der Behandlung von störenden Narben (z. B. Unfall und Aknennarben) erzielt, in einigen Fällen bleibt der Erfolg aber auch aus. Sind Falten durch eine ausgeprägte Mimik entstanden (z. B. Stirnrunzeln), werden sie mit der Zeit wieder auftreten. Abhängig vom Hauttyp und der behandelten Gesichtspartie hält die volle Wirkung bis zu eineinhalb Jahren an, in Einzelfällen allerdings auch kürzer, da die eingebrachten Substanzen vom Körper unterschiedlich schnell abgebaut werden.

Wie wird die Injektion von Hyaluronsäure durchgeführt?

Die Behandlung dauert rund 20 Minuten und führt zu unmittelbaren Ergebnissen. Schmerzempfindliche Patienten sollten ca. eine Stunde vor der Behandlung ein geeignetes Schmerzmittel einnehmen, aber keine Acetylsalicylsäure, da dieser Stoff blutverdünnend wirkt. In der Regel resultiert aus diesen Maßnahmen keine Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit. Nach der Behandlung sollten Sie für drei bis vier Tage jede übermäßige Sonnenbestrahlung sowie Sauna und Alkoholgenuss weitgehend meiden.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können nach der Injektion von Hyaluronsäure auftreten?

Das von mir verwendete Hyaluronsäurepräparat wird im Allgemeinen gut vertragen. Gelegentlich kommt es zu hartnäckigen entzündlichen Hautrötungen (Erythemen), die in der Regel aber innerhalb weniger Tage wieder abklingen.